

Übersicht

über die vom Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 16.12.2014 gefassten Beschlüsse:

Öffentliche Sitzung

TO.- Punkt	Beratungsgegenstand	Ergebnis (Kurzfassung)	Beschl.- Nr.
N 1.	Benennung neuer Ausschussmitglieder	Kenntnis genommen	
1.	Anerkennung und ggf. Erweiterung der Ta- gesordnung	Einstimmig anerkannt	
2.	4. Nachtragssatzung zur Satzung der Kreis- stadt Siegburg über die Erhebung von El- ternbeiträgen für den Besuch von Tagesein- richtungen für Kinder und für Kindertages- pflege vom 15.04.2009		
2.1.	Erhebung von Elternbeiträgen für Kinderta- gesstätten	Einstimmig beschlossen	118/14
2.2.	Anträge der CDU- und FDP-Fraktionen vom 15.12.2014 und der SPD-Fraktion vom 15.12.2014	Mehrheitlich beschlossen	119/14
3.	Finanzierung der Trägeranteile von Kinderta- gesstätten	Mehrheitlich beschlossen	120/14
4.	Bekanntgaben	Es erfolgten keine Bekanntgaben.	
5.	Verschiedenes	Es erfolgten keine Wortmeldungen.	
6.	Einwohnerfragestunde	Es wurden Fragen der Einwohner beantwortet.	

Niederschrift

über die vom Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 16.12.2014 gefassten Beschlüsse:

Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	21:05 Uhr
Ort der Sitzung:	Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

Ratsmitglieder CDU

Frau Anna Diegeler-Mai	CDU
Frau Ursula Muranko	CDU
Frau Petra Schonlau	CDU
Herr Leo Sträßer	CDU

Ratsmitglieder SPD

Frau Petra Grammersbach	SPD
Frau Gaby Körner	SPD

Ratsmitglied Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Herr Philipp Starke	GRÜNE
---------------------	-------

Sachkundiger Bürger FDP

Frau Ingrid Rumland	FDP
---------------------	-----

Sachkundiger Bürger Die Linke

Herr Robert Andres	Die Linke
--------------------	-----------

Mitglieder freier Träger

Frau Anne Bergheim-Mersch	
Frau Anne Bollinger-Siebel	
Frau Heike Knott	
Herr Hans-Josef Königsfeld	CDU
Frau Martina Przibilla	CDU
Frau Ursula Stenz	CDU

Beratende Pflichtmitglieder

Frau Annette Blazek	
Herr Ali Bulut	SIEG- BURGER UNION

Frau Gabriele Dallmann	
Frau Eva Fahrensbach	
Frau Beate Gehrmann	
Herr Franz Huhn	CDU
Herr Daniel Hürter	
Herr Heinz Walter Pütz	

Weitere beratende Mitglieder

Frau Katja Hild	
-----------------	--

**Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Kreisstadt Siegburg
am 16.12.2014**

Entschuldigt:

Frau Birgit Binte-Wingen
Frau Sonja Boddenberg

Verwaltung und Gäste:

Herr Andreas Mast
Frau Angelika van Doorn
Herr Thorsten Brech

Zusätzlich zur Tagesordnung wurden als Nachträge behandelt:

N 1.: Benennung neuer Ausschussmitglieder, Frau Dallmann und Frau Fahrensbach

Sonstiges: (z.B. Sitzungsunterbrechung)

Öffentliche Sitzung

TO-Punkt	Beratungsgegenstand	Dienststelle
N 1.	Benennung neuer Ausschussmitglieder	51

Die Ausschussvorsitzende verpflichtete Frau Dallmann und Frau Fahrensbach als neue Ausschussmitglieder.

1.	Anerkennung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung	51
----	--	-----------

Die Ausschussvorsitzende, Frau Diegeler-Mai, eröffnete die 2. Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

Sie stellte fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig sei.

Der Ausschuss erkannte die Tagesordnung mit der Ergänzungsvorlage zu TOP 2, Anträge der CDU- und FDP-Fraktionen vom 15.12.2014 und der SPD-Fraktion vom 15.12.2014, einstimmig an.

Dem Vorschlag des Jugendamtselternbeirat den TOP 6 vorzulegen wurde einstimmig zugestimmt.

AE: einstimmig

Ja:	15
Nein:	0
Enthaltung:	0

6.	Einwohnerfragestunde, Teil 1	51
----	-------------------------------------	-----------

Herr Hürter (JAEB) fragte, ob es notwendig sei, die Umsetzung der Maßnahmen zum 01.01.2015 durchzuführen und welche rechtliche Auswirkung es auf die Wirksamkeit der Satzung hätte.

Herr Dezernent Mast erklärte, dass in zwei kürzlich anhängigen Verfahren in Zusammenhang mit der bereits beschlossenen unterjährigen Änderung der Satzung zum Beitragswechsel (unter-/über Dreijährige) einen gerichtlichen Hinweis gegeben habe, dass dies nicht bedenklich sei.

Frau Mai fragte, ob der Ausschuss aus moralischer Verpflichtung nicht erst zum 01.08.2015 statt zum 01.01.2015 die Beitragserhöhungen beschließen könne.

Herr Bürgermeister Huhn erklärte, dass man dazu zu diesem Zeitpunkt nichts sagen könne. Es müsste abgewartet werden, wie der Ausschuss darüber diskutiert.

Herr Luks fragte an, warum nicht eine weitere Erhöhung der Grundsteuer erfolgen könne. Die Eltern der Kita-Kinder würden ansonsten durch die Erhöhung der Elternbeiträge erneut finanziell belastet werden.

Herr Bürgermeister Huhn erklärte, dass dies im Rat zu diskutieren sei.

Herr Irion fragte nach, ob die Festsetzung von geänderten Elternbeiträgen aufgrund der neuen Einkommensgruppen nach Feststellung zum 01.02.2015 gelten, da gem. Beitragssatzung § 4 Abs. 5 die Beiträge ab dem Kalendermonat nach Eintritt der Änderung neu festzusetzen sind.

Herr Bürgermeister Huhn erklärte, dass dieses noch geprüft wird.

Es folgte eine Unterbrechung der Einwohnerfragestunde.

2.	4. Nachtragssatzung zur Satzung der Kreisstadt Siegburg über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder und für Kindertagespflege vom 15.04.2009	51
2.1.	Erhebung von Elternbeiträgen für Kindertagesstätten	51

Herr Bürgermeister Huhn berichtet dem Ausschuss über die Überlegungen zur Haushaltskonsolidierung für die Änderung der Geschwisterkinderregelung, die Schaffung von drei weiteren Einkommensgruppen oberhalb eines Brutto-Jahreseinkommens von 75.000,- Euro und die Anpassung der Elternbeiträge für die 35-Stunden-Betreuungen.

Herr Dezernent Mast präsentierte dem Ausschuss hierzu eine Übersicht über das Beitragswesen der anderen kreisangehörigen Kommunen und des Rhein-Sieg-Kreises.

Nach reger Diskussion im Ausschuss wurde über den weitestgehenden Antrag der CDU- u. FDP-Fraktion in 2 Bestandteilen abgestimmt.
Der 1. Teil des Antrages für die Beibehaltung der Geschwisterkindregelung wurde zur Abstimmung gestellt.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss keine Änderung der Geschwisterkindregelung in den Kita's, Tagespflege und OGS vorzunehmen und empfahl dem Rat der Stadt Siegburg die bisherige Regelung über die Geschwisterkindbefreiung unverändert beizubehalten.

Der Ausschuss beschloss einstimmig die Beibehaltung der Geschwisterkindregelung.

AE: einstimmig

Ja:	15
Nein:	0
Enthaltung:	0

2.2.	Anträge der CDU- und FDP-Fraktionen vom 15.12.2014 und der SPD-Fraktion vom 15.12.2014	51
-------------	---	-----------

Der 2. Teil des Antrages für die Schaffung von drei weiteren Einkommensgruppen oberhalb eines Brutto-Jahreseinkommens von 75.000 Euro, sowie die Anpassung der Beiträge für 35-Stunden-Betreuungen ab dem 01.01.2015 wurde ebenfalls zur Abstimmung gestellt.

**Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Kreisstadt Siegburg
am 16.12.2014**

Der Jugendhilfeausschuss empfahl dem Rat der Stadt Siegburg eine 4. Nachtragssatzung zur Satzung der Kreisstadt Siegburg über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder und für Kindertagespflege vom 16.04.2009 zu erlassen und dabei die Elternbeitragstabelle mit Wirkung ab 1.1.2015 neu zu fassen:

**Beitragstabelle ab dem 1.1.2015
Kinder über 3 Jahre**

Einkommensstufen	Jahreseinkommen	25 Stunden (mtl.)	35 Stunden (mtl.)	45 Stunden (mtl.)
0	bis 20.000 €	0 €	0 €	0 €
1	bis 25.000 €	28 €	34 €	40 €
2	bis 37.000 €	48 €	59 €	70 €
3	bis 50.000 €	81 €	100 €	120 €
4	bis 62.000 €	125 €	157 €	190 €
5	bis 75.000 €	180 €	230 €	280 €
6	bis 87.000 €	220 €	285 €	350 €
7	bis 100.000 €	270 €	350 €	430 €
8	über 100.000 €	320 €	415 €	510 €

**Beitragstabelle ab dem 1.1.2015
Kinder unter 3 Jahre**

Einkommensstufen	Jahreseinkommen	25 Stunden (mtl.)	35 Stunden (mtl.)	45 Stunden (mtl.)
0	bis 20.000 €	0 €	0 €	0 €
1	bis 25.000 €	38 €	54 €	70 €
2	bis 37.000 €	72 €	94 €	115 €
3	bis 50.000 €	106 €	143 €	180 €
4	bis 62.000 €	180 €	230 €	280 €
5	bis 75.000 €	245 €	312 €	380 €
6	bis 87.000 €	290 €	375 €	460 €
7	bis 100.000 €	350 €	445 €	540 €
8	über 100.000 €	410 €	520 €	630 €

Der Ausschuss beschloss mehrheitlich.

AE:	Ja:	9
	Nein:	4
	Enthaltung:	2

3.	Finanzierung der Trägeranteile von Kindertagesstätten	51
-----------	--	-----------

Der Jugendhilfeausschuss befürwortete die Kürzung des Trägeranteils um jährlich 100.000 € im Zuge der Haushaltskonsolidierung entsprechend dem Ergänzungsantrag Nr. 2, letzter Absatz, zum TOP 2 ab dem 01.03.2015.

Der Jugendhilfeausschuss empfahl dem Rat, den bisherigen Umfang der Übernahme von Trägeranteilen der Betreiber von Kindertagesstätten zu reduzieren. Die bisher bereitgestellte Summe von 680.000 € jährlich soll um 100.000 € reduziert werden mit dem Ziel, diese Änderung am 1.3.2015 in Kraft zu setzen. Die Verwaltung wurde beauftragt, mit den Trägern Gespräche darüber zu führen, wie diese Vorgabe im Einzelnen erreicht und umgesetzt werden kann.

Der Ausschuss beschloss mehrheitlich.

AE:	Ja:	8
	Nein:	5
	Enthaltung:	2

4.	Bekanntgaben	51
-----------	---------------------	-----------

Es erfolgten keine Bekanntgaben.

5.	Verschiedenes	51
-----------	----------------------	-----------

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

6.	Einwohnerfragestunde, Teil 2	51
-----------	-------------------------------------	-----------

Herr Casper äußerte sich, dass nach seiner Ansicht die Fortschreibung der Elternbeiträge in den neuen Einkommensgruppen nicht in einem ausgewogenen Verhältnis stehen würde.

Herr Bürgermeister Huhn verwies hierzu auf die Ausführungen über die Gestaltung der neuen Beitragstabelle unter Tagesordnungspunkt 2.

Herr Kablau fragte, wie die zinslose Stundung der Elternbeiträge nach der Erhöhung das Problem lösen soll, wenn Eltern die höheren Beiträge gar nicht zahlen können.

Herr Bürgermeister Huhn erklärte nochmals die Rechtslage bei Stundungen.

Herr Kablau fragte, woher die Verwaltung wisse, wer von den Eltern über 62.000,- Euro Einkommen von den neuen Einkommensgruppen betroffen wird.

Herr Dezernent Mast erklärte, dass es sich um eine Annahme handelt, dass von den Eltern, die jetzt schon in der Einkommensgrenze von über 62.000,- Euro liegen, voraussichtlich ca. 40 % in der Einkommensgruppe 5 bleiben, ca. 30 % in die Einkommensgruppe 6, ca. 20 % in die Einkommensgruppe 7 und ca. 10 % in die Einkommensgruppe 8 kommen werden. Einkommensnachweise wurden von den Eltern in der Einkommensgruppe über 62.000,- Euro bisher nicht vorgelegt bzw. angefordert.

Herr Schammert fragte, wie die Stadt auf die eigene (städtische) Kita bezüglich der Trägeranteile reagiert.

Herr Dezernent Mast erklärte, dass KiBiz für städtische Einrichtungen keinen Trägerzuschuss vorsieht.

Herr Schammert fragte, wie die Vergleichbarkeit der Einkommensbeträge in den Nebenkommunen in der Präsentation zustande gekommen ist.

Herr Dezernent Mast erklärte, dass es sich in Präsentation um eine Darstellung der unteren / höchsten Einkommensgruppen in den einzelnen Kommunen handelt.

Frau Mai fragte, wie viele Familien mit Kindern in der bisherigen Einkommensgruppe 5 von den Erhöhungen betroffen sein werden.

Herr Dezernent Mast erklärte, dass dieses jetzt zu diesem Zeitpunkt nicht beantwortet werden kann. Wenn die Erweiterung der Einkommensgruppen beschlossen wird, werden die betroffenen Eltern angeschrieben.

Frau Mai fragte, warum die Stadt Köln nicht in der Präsentation mit aufgeführt ist.

Herr Dezernent Mast erklärte, dass sich nur auf die Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises beschränkt wurde.

Frau Mai fragte, wann der Arbeitskreis tagen würde.

Frau Vorsitzende Diegeler-Mai wies darauf hin, dass der Jugendamtselternbeitrag für den Arbeitskreis verantwortlich ist. Dieser beruft den Arbeitskreis ein.

Frau Braun-Schwartz fragte, ob sich an den Elternbeiträgen für die OGS etwas ändern würde.

Herr Bürgermeister Huhn erklärte, dass sich an den Elternbeiträgen bei der OGS nichts ändert. Nach dem gesetzlichen Rahmen bleibt die Obergrenze an Elternbeiträgen von 150,-- Euro bestehen.

Frau Opschondeck fragte, dass wenn ca. 320.000,-- Euro im Jahr an Elternbeiträgen als zusätzliche Einnahme zustande kommen, ob diese dann im Haushalt mit ca. 26.000,-- € monatlich berücksichtigt werden.

Herr Dezernent Mast erklärte, dass dieses so richtig ist.

Frau Fahrensbach fragte, warum die Eltern, die über ein Jahreseinkommen von über 62.000,-- Euro im Jahr verfügen, nicht schon vorher angeschrieben wurden.

Herr Dezernent Mast erklärte, dass dies zum einen an der engen Zeitschiene liege, zum zweiten aber gar kein Auskunftsrecht bestehe, solange es keine neuen Einkommensgruppen gibt.

Frau Fahrensbach fragte, warum nicht weitere Erhöhungen der Einkommensgruppen bis 150.000,-- Euro vorgenommen wurden.

Herr Bürgermeister Huhn erklärte, dass es jedem freigestellt bleibt, in den Ausschüssen weitere Einkommensgruppen zu beantragen.

Sollte ein höherer Beitrag als die in der Anlage 4 genannten 320.000,-- Euro zustande kommen, wird der Bürgermeister den Ausschuss darüber informieren und dem Ausschuss ggf. wieder eine Beitragsreduzierung vorschlagen.

Frau Fahrensbach fragte, was passiert, wenn nicht die geplante Summe von 320.000,-- Euro an Elternbeiträgen erreicht wird, sondern nur ein geringerer Betrag.

Herr Bürgermeister Huhn erklärte, dass der Haushalt dann bis zur Ratssitzung am 19.03.2015 entsprechend zu überarbeiten ist.

**Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Kreisstadt Siegburg
am 16.12.2014**

Frau Tippelt fragte, wie bei der Kürzung der Trägeranteile die Finanzierung bei den kleineren Kitas ermöglicht werden soll.

Herr Bürgermeister Huhn erklärte, dass die Problematik der Kürzung bekannt ist. Es werden dann im Frühjahr 2015 Gespräche mit den Trägern geführt und die Verwaltung wird einen entsprechenden Vorschlag unterbreiten.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

Ende der öffentlichen Sitzung 21:03 Uhr.
Presse und Zuhörer verließen den Sitzungssaal.